Kreis Blatt

— für den Landkreis Großes Werder —

Nr. 6 **Neuteich, den 12. Februar** **1931**

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreisausschusses.

Nr. 1.

Nacheichung der Meß- und Wiegegeräte im Kreise Gr. Werder.

Nachstehend wird der Reiseplan für die gemäß § 11 der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. 5. 1908 von zwei zu zwei Jahren vorzunehmende Nacheichung zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Alle Gewerbetreibenden, Großhandlungen, Landwirte, Inhaber von Dienstländereien und sonstige Personen, bei denen ein regelmäßiger Verkauf, Ankauf oder Tausch von Waren und Erzeugnissen unter Verwendung von Meß- und Wiegegeräten stattfindet, landwirtschaftliche Vereine, Brennerei-, Molkerei- und Mühlenbesitzer oder Pächter, Behörden, Speditionsgesellschaften, Fabrikbetriebe, sowie auch Handwerker, die den Preis ihrer Arbeitsleistungen nach Maß oder Gewicht berechnen (Schlosser, Schmiede, Klempner, Installateure, Sattler, Schuhmacher, Maler, Glaser usw.), werden hiermit aufgefordert, ihre sämtlichen Meß- und Wiegegeräte an dem **vom Eichamt** für die betreffende Gemeinde **besonders festgesetzten Eichtage** zur Nacheichung vorzulegen.

Wer diesen günstigen Eichtermin nicht wahrnimmt, ist gezwungen, seine Meß- und Wiegegeräte beim Eichamt in Danzig nacheichen zu lassen.

Nicht ordnungsgemäß geeichte bezw. nachgeeichte Meß- und Wiegegeräte werden bei den unvermuteten polizeilichen Revisionen beschlagnahmt; die Zuwiderhandelnden werden nach § 22 obigen Gesetzes bestraft.

Besonders zu beachten ist:

1. Die zur Nacheichung vorgelegten Gegenstände **müssen gehörig hergerichtet und gut gereinigt** sein.
2. Schwer zu befördernde Gegenstände, wie **Viehwaagen, große Speicherwaagen, Neigungswaagen, größere Ladegefäße** und nicht abnehmbare Meßapparate für Petroleum und Betriebsstoffe sind spätestens **5 Tage vor dem Termin** dem Gemeindevorsteher zum Vermerk in Spalte 9 der Eichliste anzumelden. Ihre Prüfung erfolgt am Aufstellungsort. Hierbei können zweckmäßig außer der Viehwaage pp. auch alle anderen in demselben Betriebe befindlichen **Waagen** am Aufstellungsort geprüft werden.

   Die Gewichte, Längen- und Flüssigkeitsmaße **(Milchmaße)** usw. müssen dagegen sämtlich zur Prüfung bezw. Berichtigung im Eichraum eingeliefert werden.

   Zu diesen Prüfungen am Aufstellungsort, die aus Sparsamkeitsgründen auf einer Rundfahrt durchgeführt werden müssen, sind für die Beförderung der Eichgeräte und des Eichbeamten vom Antragsteller auf Anfordern unentgeltlich **angemessene** Beförderungsmittel zu stellen und die nötigen Vorbereitungen **(Reinigen der Viehwaagen und Bereithalten von Belastungsmaterial und Arbeitshilfe)** zu treffen.
3. Die Vordrucke zur Eichliste werden mit besonderen Merkblättern den Gemeindevorstehern vom Landratsamt übersandt werden.

   Auf Beachtung der Merkblätter wird besonders hingewiesen.

   Die Gemeindevorsteher haben unter Hinzuziehung des zuständigen Polizeibeamten **alle** laut obiger Aufforderung in Frage kommenden Personen und Betriebe pp. ihrer Gemeinde in die Eichliste (Spalte 1—5) einzutragen und diese Liste **(mit Unterschrift und Stempel versehen) drei Tage** vor dem Termin dem Gemeindevorsteher des zuständigen **Nacheichortes** zu übersenden, welcher **alle Eichlisten** des Nacheichbezirks dem Eichbeamten am ersten Eichtage vor Beginn der Abfertigung **im Eichraum** zu übergeben hat.

   Die für die einzelnen Gemeinden des Nacheichbezirks in Frage kommenden Eichtage werden **jedem Gemeindevorsteher** vom Eichamt durch **besonderes** Schreiben nebst **Bekanntmachung etwa 14 Tage vorher** mitgeteilt. Dieser Eichtag muß von jeder Gemeinde eingehalten werden. Im Behinderungsfalle einzelner Teilnehmer hat die Einlieferung am nächstfolgenden Werktage zu erfolgen.

   Die Gemeindevorsteher sind verpflichtet, **diese Bekanntmachung des Eichtermins allen Beteiligten ihrer Gemeinde rechtzeitig durch Umlauf zur Kenntnis zu geben** und sie auf die Folgen bei Versäumung dieses Termins besonders hinzuweisen.
4. **Die Gemeindevorsteher der Nacheichorte** sind nach dem Gesetz verpflichtet, für rechtzeitige Bereitstellung des in dem Plan bekanntgegebenen Eichraumes sowie der etwa notwendigen Heizung und Beleuchtung desselben zu sorgen und **den Eichbeamten bei der Abhaltung der Eichtage zu unterstützen.**

   Diesen Gemeindevorstehern wird durch das Landratsamt eine besondere **Erklärung** (Formular) übersandt. Diese Erklärung ist entsprechend auszufüllen, mit **Unterschrift und Stempel** zu versehen und **spätestens bis zum 20. Februar d. Js. an das Staatl. Eichamt in Danzig** zurückzusenden.
5. Die Eichgebühren müssen während der Abhaltung der Eichtage beim Abholen der Gegenstände durch den Gemeindevorsteher des Nacheichortes oder einen von diesem hierzu besonders Bevollmächtigten gegen eine Hebegebühr von 3 Prozent für den gesamten Nacheichbezirk eingezogen werden. Der Name des Gebührenerhebers ist in der Erklärung (siehe vorstehende Ziffer 4) anzugeben.

   Die eingezahlten Beträge sind in einer vom Eichbeamten zu empfangenden Zahlungsliste nachzuweisen. Die Aushändigung der Gegenstände darf nur gegen Vorlage der ordnungsmäßigen Quittung über die bezahlten Gebühren erfolgen.

   Der Gemeindevorsteher des Nacheichortes ist verpflichtet, die eingezogenen Eichgebühren nach Abzug obiger 3 Prozent Hebegebühren **spätestens 8 Tage** nach Beendigung der Eichtage mit der aufgerechneten Zahlungsliste und den Eichlisten portofrei an die Staatshauptkasse Danzig, Promenade 9 (Postscheckkonto 405) zu übersenden.

   Für die Aufbewahrung der nicht rechtzeitig bezahlten und abgeholten Gegenstände hat der Gemeindevorsteher des Nacheichortes zu sorgen. Diese Gegenstände werden ihm vom Eichbeamten bei der Beendigung der Eichtage mit einer Nachweisung und den Eichlisten **übergeben**. Hierzu hat sich der

Gemeindevorsteher bezw. sein Vertreter am letzten Eichtage **vormittags** im Eichlokal einzufinden.

Erfolgt die Abholung dieser Gegenstände erst nach Absendung der abgeschlossenen Zahlungsliste, so darf die Aushändigung nur erfolgen, wenn der Zahlungspflichtige die ordnungsmäßig ausgestellte Quittung des Ortserhebers seines Wohnortes vorlegt.

6. Die Kosten für Gestellung und etwaige Heizung und Beleuchtung des Eichraumes tragen **alle** beteiligten Gemeinden des Nacheichbezirks und zwar im Verhältnis nach dem auf die einzelnen Gemeinden entfallenden Anteil der Dienstgeschäfte. Dieser Anteil wird dem Gemeindevorsteher des Nacheichortes vom Eichbeamten als Unterlage mitgeteilt.

7. Die Gemeindevorsteher der Nacheichorte haben rechtzeitig für geeignetes Fuhrwerk zum Transport der Eichausrüstung nach dem nächsten Nacheichort zu angemessenen Preisen zu sorgen und auf Anforderung beim Auf- und Abladen der Ausrüstung Hilfe zu stellen.

Diese Kosten werden vom Eichamt gegen ordnungsmäßige Quittung direkt bezahlt.

Rundreiseplan

des Staatlichen Eichamts zur Durchführung der periodischen Nacheichung im Jahre 1931 im Kreise Gr. Werder.

Lfd. Nr.	a Nacheichungsort b Bezeichnung des Hauses u. Raumes f. den öffentlichen Eichtag	Ortschaften des Nacheichungsbezirks, aus denen die Teilnehmer ihre Meßgeräte zum öffentlichen Eichtag zu bringen haben.	Eichtage	Bemerkungen
1	a **Neumünsterberg** b im Saal des Gasthauses Sprunk	Neumünsterberg Barenhof Bärwalde Vogtei Vierzehnhuben	vom 23. Febr. bis 28. Febr.	am 28. Febr. nur Ausgabe
2	a **Schöneberg** b im Saal des Gasthauses Karsten	Schöneberg Schönsee	v. 2. bis 12. März	am 12. März nur Ausgabe
3	a **Neukirch** b im Saal des Gasthauses Reich	Neukirch Schönhorst Pordenau Prangenau	v. 13. bis 19. März	am 19. März nur Ausgabe
4	a **Palschau** b im Saal des Kaufmanns Kuranski	Palschau	v. 20. bis 23. März	am 23. März nur Ausgabe
5	a **Barendt** b im besonderen Zimmer des Gasthauses Zastrow	Barendt	v. 24. bis 26. März mittags	am 26. März nur Ausgabe
6	a **Gr. Lichtenau** b im Saal des Gasthauses Schmidt	Gr. Lichtenau Kl. Lichtenau Damerau Parschau Trappenfelde	v. 26. März mittags bis 4. April	am 4. April nur Ausgabe
7	a **Ließau** b in der Schule	Ließau	v. 7. bis 9. April	am 9. April nur Ausgabe
8	a **Kunzendorf** b im Saal des Gasthauses Mollenhauer	Kunzendorf Altweichsel Biesterfelde mit Renkau	v. 10. bis 13. April	am 13. April nur Ausgabe
9	a **Kl. Montau** b im Saal des Gasthauses Schröder	Kl. Montau mit Zigahnen Gr. Montau	v. 16. bis 20. April	am 20. April nur Ausgabe
10	a **Wernersdorf** b im besonderen Zimmer des Gasthauses Beutler	Wernersdorf Forstgut Montau mit Klossowo (Teil d. Gem. Kl. Montau) Pieckel	v. 21. bis 24. April	am 24. April nur Ausgabe
	Kopf wie vor.			
11	a **Mielenz** b im besonderen Zimmer des Gasthauses Kaschubowski	Mielenz Altmünsterberg Schönau	v. 25. bis 30. April	am 30. April nur Ausgabe
12	a **Gnojau** b im Saal des Gasthauses Meyer	Gnojau Simonsdorf	v. 1. bis 4. Mai	am 4. Mai nur Ausgabe
13	a **Heubuden** b im Spritzenhaus	Heubuden Altenau	v. 5. bis 7. Mai	am 7. Mai nur Ausgabe
14	a **Kalthof** b im Saal des Gasthauses Felchnerowski	Kalthof Dammfelde Stadtfelde Warnau Kaminke	v. 8. bis 16. Mai	am 16. Mai nur Ausgabe
15	a **Schadwalde** b in d. Wagenremise d. Gasthauses vorm. Lange	Schadwalde Blumstein	v. 18. bis 20. Mai	am 20. Mai nur Ausgabe
16	a **Gr. Lesewitz** b im Saal des Gasthauses Steffen	Gr. Lesewitz Kl. Lesewitz Herrenhagen Irrgang Tragheim	v. 21. bis 27. Mai	am 27. Mai nur Ausgabe
17	a **Lindenan** b im Saal des Gasthauses Brigmann	Lindenau Tannsee Halbstadt Niedau	v. 28. Mai bis 3. Juni	am 3. Juni nur Ausgabe
18	a **Lupushorst** b im Saal des Gasthauses Landig	Lupushorst Gr. Mausdorf Horsterbusch mit Wolfsdorf-Nogat Hakendorf-Robach Wiedau	v. 5. bis 12. Juni mittags	am 12. Juni bis mittag nur Ausgabe
19	a **Lakendorf** b im Saal des Gasthauses Löschke	Lakendorf Neulanghorst Krebsfelde Rosenort	v. 12. mittags bis 18. Juni	am 18. Juni nur Ausgabe
20	a **Einlage(Nog)** b im Saal des Gasthauses Haak	Einlage	v. 19. bis 20. Juni	am 20. Juni nur Ausgabe
21	a **Zeyer** b im besonderen Zimmer des Gasthauses Neumann	Zeyer Stuba	v. 22. bis 24. Juni	am 24. Juni nur Ausgabe
22	a **Zeyervorderkampen** b im besonderen Raum des Gasthauses Thießen	Zeyersvorderkampen Schlangenhaken, (der näher liegende Teil)	v. 25. bis 27. Juni	am 27. Juni nur Ausgabe
23	a **Jungfer** b im Saal des Gasthauses Krczemnitzki	Jungfer Keitlau Neudorf Schlangenhaken, (der näher liegende Teil)	v. 29. Juni bis 1. Juli	am 1. Juli nur Ausgabe
24	a **Grenzdorf B** b im Saal des Gasthauses Sellke	Grenzdorf B	v. 2. bis 4. Juli	am 4. Juli nur Ausgabe
25	a **Holm** b im besonderen Zimmer des Gasthauses Grindemann	Holm Stobbendorf Grenzdorf A	v. 6. bis 9. Juli mittags	am 9. Juli bis mittag nur Ausgabe
26	a **Neustädterwald** b im Saal des Gasthauses z. Landkrug (Drews)	Neustädterwald	v. 9. mittags bis 11. Juti	am 12. Juli nur Ausgabe
27	a **Walldorf** b im Saal des Gasthauses Jochem	Walldorf Reinland Kl. Mausdorferweide	v. 13. bis 15. Juli	am 15. Juli nur Ausgabe

Vom 16. Juli bis 16. August wird wegen der Erntezeit die Nacheichung ganz ausgesetzt. Am 17. August beginnt die Nacheichung in der Stadt Tiegenhof. Die zum Nacheichbezirk Tiegenhof gehörigen Landgemeinden werden erst vom 24. August ab aufgefordert werden.

Kopf wie vor.

28	a **Tiegenhof** b im Saal des „Deutschen Hauses“	Tiegenhof Pletzendorf Platenhof Orloff Orlofferfelde Petershagen (der näh. lieg. Teil)	vom 17. bis 29. August	am. 29. August nur Ausgabe
29	a **Fürstenau** b im besonderen Zimmer des Gasthauses Lemke	Fürstenau Kl. Mausdorf	v. 31. August bis 3. September	am 3. September nur Ausgabe
30	a **Marienau** b im Saal des Gasthauses Richter	Marienau Rückenau Tiege	v. 4. bis 10. September	am 10. Sept. nur Ausgabe
31	a **Neuteich** b im Saal des Schützenhauses	Neuteich Tralau Eichwalde Leske Trampenau Neuteichsdorf Neuteicherhinterfeld Mierau Brodsack	v. 11. bis 24. September	am 24. Sept. nur Ausgabe
32	a **Ladekopp** b im Saal des Gasthauses Wittbrodt	Ladekopp Pietzkendorf Neunhuben Bröske	v. 25. bis 29. September	am 29. Sept. nur Ausgabe
33	a **Reimerswalde** b im besonderen Raum des Gasthauses Fieguth	Reimerswalde Neuteicherwalde	v. 30. Sept. bis 2. Okt.	am 2. Okt. nur Ausgabe
34	a **Tiegenhagen** b im Saal des Gasthauses Kl. Holländer (Warm)	Tiegenhagen Petershagen (d. näh. lieg. Teil)	v. 3. bis 7. Oktober	am 7. Okt. nur Ausgabe
35	a **Tiegenort** b im Saal des Gasthauses Will	Tiegenort Kalteherberge Rehwalde Altendorf	v. 8. bis 13. Oktober	am 13. Okt. nur Ausgabe
36	a **Brunau** b im Saal des Gasthauses Altes Schloß	Brunau Altebabke Jankendorf Küchwerder Scharpau Beiershorst	v. 14. bis 19. Oktober	am 19. Okt. nur Ausgabe
37	a **Fürstenwerder** b im besonderen Zimmer des Gasthauses Dorloff	Fürstenwerder	v. 4. bis 7. Dezember	am 7. Dez. vorm. nur Ausgabe

Danzig, den 2. Februar 1931.

Staatliches Eichamt.

Veröffentlicht.

Die Eichlistenvordrucke gehen den Gemeinden in diesen Tagen zu. Ich mache den Gemeinden die Aufnahme sämtlicher am eichpflichtigen Verkehr beteiligten Personen zur Pflicht; sie haben gleichzeitig auf vollständige Beteiligung hinzuwirken.

Tiegenhof, den 5. Februar 1931.

Der Landrat.

Nr. 2.

Jagdscheine.

Im Monat Januar d. Js. sind folgende Jagdscheine ausgestellt worden:

a. **Jahresjagdscheine.**

Gutsbesitzer Erich Ebeling in Kunzendorf,
Hofbesitzer Hugo Tornier in Parschau,
Landwirt Johannes Warkentin in Mielenz,
Landwirt Ernst Pohlmann in Mielenz,
Fischer August Adler in Jungfer.

b. **Tagesjagdscheine.**

Landwirt Otto Reuß in Krebsfelde,
Landwirt Hermann Regehr in Rosenort,
Landwirt Walter Tetzlaff in Rehwalde,
Landwirt Ernst Tetzlaff in Rehwalde,
Landwirt Walter Grübnau in Einlage,
Gastwirt Paul Wedhorn in Brunau,
Landwirt Hans-Joachim Flindt in Lindenau,
Lehrer Albert Kroll in Eichwalde,
Landwirt Waldemar Winter in Tannsee,
Landwirt Willy Schienke in Zeyersvorderkampen,
Hofbesitzer Hermann Schienke in Zeyersvorderkamp.,
Hofbesitzer Fritz Klein in Zeyersvorderkampen,
Landwirt Hans Harder in Zeyersvorderkampen,
Hofbesitzer Max Dyck in Zeyersvorderkampen,
Landwirt Kurt Eichholz in Kl. Lichtenau,
Landwirt Heinz Wiens in Schönhorst,
Hofbesitzer Heinrich Peters in Krebsfelde,
Landwirt Walter Friesen in Rückenau,
Gutsbesitzer Wilko von Brederlow in Krebsfelde,
Gutsbesitzer Paul Brieskorn in Krebsfelde,
Zollass. Heinrich Dyck in Hakendorf,
Landwirt Eduard Penner II in Neukirch,
Landwirt Kurt Kornowski in Neukirch,
Landwirt Georg Nickel in Pordenau,
Landwirt Reinhold Epp in Warnau,
Landwirt Paul Schroedter in Tannsee,
Landwirt Arthur Werner in Ladekopp,
Rentier Jakob Wiebe in Ladekopp,
Gutsbesitzer Arthur Schroedter in Tannsee,
Landwirt Heinz Albrecht in Einlage,
Landwirt Otto Andres in Mierau,
Lehrer Christian Stahnke in Mierau,
Landwirt Otto Bergmann in Warnau,
Landwirt Johann Enß in Niedau,
Landwirt Ernst Klaaßen in Niedau,
Landwirt Adolf Heise in Rückenau,
Landwirt Erich Taubensee in Niedau,
Hofbesitzer Georg Zimmermann in Lupushorst,
Landwirt Reinhard Henninges in Parschau,
Zollass. Paul Puttkammer in Einlage,
Gastwirt Paul Peters in Krebsfelde,
Landwirt Beck in Prangenau,
Landwirt Alfred Sachse in Tragheim,
Landwirt Hermann Penner in Fürstenau,
Landwirt Heinrich Franz in Lakendorf,
Inspektor Gustav Sendzik in Kl. Montau,
Hofbesitzer Otto Enß in Kaminke,
Kaufmann Alfred Trekow in Kalthof,
Landwirt Kurt Vollerthun in Fürstenau,
Gutsbesitzer B. Wiens in Schönau,
Gutsbesitzer Kurt Soenke in Simonsdorf,
Landwirt Bernhard Dyck in Wernersdorf,
Landwirt Albert Neufeld in Kl. Montau,
Landwirt Friedrich Zimmermann in Mielenz,
Landwirt Eduard Vollerthun in Fürstenau,
Gasthausbesitzer Albin Sagert in Tiegenhof,
Hofbesitzer Eugen Loewen in Simonsdorf,
Oberleutnant Otto Möller in Tiegenhof,
Kaufmann Alfred Thiel in Tiegenhof,
Gutsverwalter Eduard Hannemann in Gnojau,
Hofbesitzer Walter Lose in Gr. Lichtenau,
prakt. Arzt Dr. Boehm in Tiegenhof,
Landwirt Bruno Warkentin in Schönau,
Landwirt Rudolf Weßlowski in Fürstenau,
Landwirt Emil Krieg sen. in Tiegenhof,
Landwirt Emil Krieg jun. in Tiegenhof,
Hofbesitzer Erich Senger in Altmünsterberg,
Landwirt Gerhard Mekelberger in Gr. Lichtenau,
Hofbesitzer Erich Frowerk in Parschau,
Student Reinhard Strich in Gr. Lichtenau,
Inspektor Eduard Dyck in Gr. Lichtenau,
Besitzer Fritz Kielmann in Altmünsterberg,
Landwirt Erich Regier in Gr. Lichtenau,
Landwirt Hans Friesen in Biesterfelde,
Landwirt Herbert Zimmermann in Tragheim,

Landwirt Hermann Fröse in Schönhorst,
Landwirt Arthur Janzen in Palschau,
Landwirt Heinrich Franz in Lakendorf,
Landwirt Emil Lemke in Neustädterwald,
Landwirt Johann Steinfeld in Neustädterwald,
Landwirt Heinrich Brucks in Heubuden,
Amtsvorsteher Emil Grodnick in Schöneberg,
Landwirt Fritz Schlottke in Schöneberg,
Landwirt Gustav Klaaßen in Blumstein,
Landwirt Ernst Klaaßen in Blumstein,
Landwirt Kurt Loewen in Blumstein,
Leitungsinspektor Emil Wodrich in Tralau,
Landwirt Otto Andres in Mierau,
Bahnhofsverwalter Bernhard Basner in Heubuden,
Gutsbesitzer Eduard Vollerthun in Fürstenau,
Landwirt Erich Hein in Rückenau,

c. **Stempel- und steuerfreie Jagdscheine.**

Staatsförster Arthur Schneekloth-Försterei Montau.

Tiegenhof, den 4. Februar 1931.

Der Landrat.

Nr. 3. ———

Senatsbeschluß betr. den früheren Gutsbezirk Adl. Renkau.

Durch den im Staatsanzeiger Teil I Nr. 3 veröffentlichten Senatsbeschluß vom 2. 1. 1931 ist mit Wirkung vom 1. 4. 1931 bestimmt worden, daß der Name Renkau als Bezeichnung eines Ortsteils der Landgemeinde Biesterfelde bestehen bleibt. Der frühere Gutsbezirk führt somit die Bezeichnung Biesterfelde (Renkau).

Tiegenhof, den 3. Februar 1931.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreisausschusses.

Nr. 4. ———

Maul- und Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche ist erloschen unter den Klauenviehbeständen der Besitzer

1. Gustav Brucks in Marienau,
2. Max Schleimer in Schöneberg-Abbau,
3. Mühlenbesitzer Johannes Jochim in Tiege,
4. Johann Elfert in Unterlakendorf.

Eine Veränderung des bestehenden Sperrbezirks findet wegen des zu 1) aufgeführten Falles nicht statt. Diese Besitzung gilt als seuchenfreies Gehöft innerhalb des bestehenden Sperrbezirks.

Die zu 2) bis 4) gebildeten Sperrbezirke werden aufgehoben und die Gemeinden Schöneberg, Tiege, Lakendorf und Neulanghorst als freie Gebiete erklärt.

Tiegenhof, den 9. Februar 1931.

Der Landrat.

Nr. 5. ———

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichsgesetzblatt Seite 519) folgendes bestimmt:

§ 1.

Nachdem unter den Klauenviehbeständen der Besitzer
1. Ernst Neufeld in Neuteichsdorf,
2. Arthur Wilhelm in Ladekopp
die Maul- und Klauenseuche amtstierärztlich festgestellt ist, werden Sperrgebiete gebildet, bestehend aus
zu 1) dem Seuchengehöft und den Gehöften der Besitzer Heidebrecht, Bergmann und Woelke-Neuteichsdorf nebst Instkaten,
zu 2) dem geschlossenen Dorf Ladekopp.

§ 2.

Auf das Sperrgebiet findet die viehseuchenpolizeiliche Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 18. April 1914 — abgedruckt im Kreisblatt Nr. 40 von 1930 — Anwendung.

§ 3.

Diese viehseuchenpolizeiliche Anordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

§ 4.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden gemäß § 74 Abs. 1 Nr. 3 des Viehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 mit Gefängnis bis zu 2 Jahren oder mit Geldstrafe von 30.— bis zu 6000.— Gulden, im übrigen auf Grund des § 76 Ziff. 1 a. a. O. bis zu 300 Gulden oder mit Haft bestraft.

Tiegenhof, den 11. Februar 1931.

Der Landrat.

Nr. 6. ———

Schweinepest.

Unter dem Schweinebestande des Molkereipächters Otto Beck in Palschau ist amtstierärztlich Schweinepest festgestellt worden.

Tiegenhof, den 7. Februar 1931.

Der Landrat.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Zusammenkunft der Schiedsmänner.

Für die im Amtsgerichtsbezirk Neuteich wohnhaften Schiedsmänner wird eine Besprechung der Geschäftsanweisung

am 26. Februar 1931, vormittags 10 Uhr

im Amtsgericht Neuteich, Zimmer Nr. 2 stattfinden.

Amtsgericht Neuteich, den 31. Januar 1931.

Formularverlag.

Folgende Formulare sind am Lager:

Abteilung G.

Nr. 1. Einladungen zur Gemeindesitzung.
Nr. 2. Bescheinigung über die Einladung zur Gemeindesitzung.
Nr. 3. Beglaubigte Abschrift des Protokolls einer Gemeindesitzung.
Nr. 4. Feststellungsbeschluß der Gemeinderechnung.
Nr. 5. Vernehmung eines Hilfsbedürftigen zur Ermittelung des Unterstützungswohnsitzes.
Nr. 6. Anfrage über die Aufenthaltsverhältnisse eines Hilfsbedürftigen.
Nr. 6a. Rechnungen für auswärtige Armenverbände.
Nr. 6b. Rechnungen für den Landarmenverband.
Nr. 7. Bekanntmachung über die Art der Jagdverpachtung, über die Auslegung der Pachtbedingungen, und über die Anberaumung des Verpachtungstermins.
Nr. 8. Jagdpachtbedingungen.
Nr. 9. Bietungsverhandlungen über Jagdverpachtung.
Nr. 10. Jagdpachtvertrag.
Nr. 11. Antrags- und Fragebogen auf Erwerbslosenunterstützung.
Nr. 12. Nachweisung über Aufwendungen für Erwerbslose.
Nr. 12a. Zahlungsliste über Erwerbslosenunterstützung.
Nr. 12b. Meldungen der Erwerbslosen bis zum 22. jeden Monats.
Nr. 13. Antrag auf Kleinrentnerunterstützung.
Nr. 14. Nachweisung über Aufwendung für Kleinrentner.
Nr. 14a. Zahlungsliste über Kleinrentner-Unterstützung.
Nr. 15.
Nr. 16. Steuerzettel u. Quittungsbuch über Gemeindesteuern.
Nr. 17. Mahnzettel.
Nr. 18. Oeffentliche Steuermahnung.
Nr. 19. Ersuchen an eine andere Gemeinde um Vornahme einer Zwangsvollstreckung.
Nr. 20. Pfändungsbefehl.
Nr. 21. Zustellungsurkunde.
Nr. 22. Pfändungsprotokoll.
Nr. 23. Pfändungsprotokoll b. fruchtlosem Pfändungsversuch.
Nr. 24. Versteigerungsprotokoll.
Nr. 25. Zahlungsverbot.
Nr. 26. Ueberweisungsbeschluß.
Nr. 27. Abschrift des Zahlungsverbotes und Ueberweisungsbeschlusses an den Schuldner.
Nr. 28. Benachrichtigung an den Schuldner über den Zustellungstag des Zahlungsverbotes.
Nr. 28a. Abschrift des Zahlungsverbotes an den Gläubiger.

Nr. 29. Vorläufiges Zahlungsverbot.
Nr. 29a. Abschrift des vorläufigen Zahlungsverbotes an den Schuldner.
Nr. 30. Melderegister.
Nr. 31. Abmeldeschein.
Nr. 32. Anmeldeschein.
Nr. 32a. Zuzugsmeldung.
Nr. 32b. Fortzugsmeldung.
Nr. 32c. Fremdenmeldezettel.
Nr. 35. Urlisten für Schöffen oder Geschworene.
Nr. 36a. Aerztl. Behandlungsschein für Kriegshinterbliebene.
Nr. 36b. Zahn-Behandlungsschein für Kriegshinterbliebene.

Abteilung A.

Nr. 1. Antrag auf Ausstellung eines Waffenscheines.
Nr. 3. Zeugnis zur Erlangung des Armenrechts.
Nr. 4. Amtliche Nachrichten zur Aufnahme eines Geisteskranken usw. in eine Anstalt.
Nr. 5. Aerztl. Nachrichten über einen Geisteskranken usw.
Nr. 6. Antrag auf Erteilung eines Wandergewerbescheines.
Nr. 7. Personalbogen für den Antragsteller des Wandergewerbescheines.
Nr. 8. Personalbogen für die Begleitperson.
Nr. 9. Behördl. Bescheinigung über den Antragsteller.
Nr. 10. Katasterblatt für die gewerbliche Anlage.
Nr. 11. Führungsattest.
Nr. 12. Strafverfügung.
Nr. 13. Verantwortliche Vernehmung.
Nr. 14. Genehmigung zur Veranstaltung einer Tanzlustbarkeit.
Nr. 15. Vorladung zur Vernehmung.
Nr. 16. Ursprungszeugnis zur Einfuhr von Pferden nach Deutschland.
Nr. 16a. Ursprungszeugnis (für Märkte).
Nr. 17. Strafaktenbogen.
Nr. 18. Paßverlängerungsschein.
Nr. 18a. Unfallanzeigen.
Nr. 19. Unfalluntersuchungs-Verhandlungen.
Nr. 20. Bauerlaubnis.
Nr. 20a. Todesbescheinigung.
Nr. 21. Beerdigungsschein.

Für Schiedsmänner:

Nr. 1. Vorladung für den Kläger.
Nr. 2. Vorladung für den Verklagten.
Nr. 3. Attest.

Die Herren Amts- und Gemeindevorsteher werden gebeten, bei Bestellung stets die Abteilung und Nummer anzugeben.

R. Pech & W. Richert, Neuteich.

Bilanz

der Sparkasse des Kreises Gr. Werder in Tiegenhof per 31. Dezember 1930

Aktiva:

		G	P
1. Kasse		29872	87
2. Guthaben bei andern Geldanstalten		909469	46
3. Eigene Wertpapiere		376916	55
4. Darlehen mit 14-tägiger Kündigung		17068	15
5. Darlehen im Kontokorrentverkehr		60668	50
6. Darlehen an Genossenschaften		36180	34
7. Darlehen an öffentl. rechtl. Körperschaften		359022	60
8. Darlehen gegen Hypothek:			
a) auf städt. Grundstücke	603581,67		
b) „ ländl. „	469309,39	1072891	06
9. Aufwertungs-Konto (Garantieverband		137473	79
10. Inventar		5000	—
11. Vorschüsse		80	—
12. Ausstehende Zinsforderungen		3706	99
Summe:		3008350	31

Passiva:

		G	P
1. Spareinlagen		1719781	74
2. Depositen in Gulden		321650	75
3. Depositen in Dollar		27737	50
4. Scheck- und Giro-Einlagen		696156	81
5. Bankforderungen		2146	30
6. Aufwertungs-Konto:			
a) Ausgleichsmasse		1586	54
b) Aufgewertete Spareinl. ursp.	284796,72	137473	79
7. Sicherheits-Rücklage		60000	—
8. Reingewinn		42116	88
Summe:		3008350	31

Gewinn- und Verlustrechnung für 1930

Soll:

		G	P
1. Zinsausgaben		123611	36
2. Verwaltungskosten:			
a) persönliche	41499,42		
b) sächliche und Steuern	15014,38	56513	80
3. Abschreibung auf Inventar		2000	—
4. Gewinn:		42116	88
soll verteilt werden:			
a) an Aufwertungs-Ausgleichsmasse	36116,88		
b) an Sicherheits-Rücklage	3000,—		
c) „ Kurs-Rücklage	3000,—		
Summe:		224242	04

Haben:

		G	P
1. Zins-Einnahmen		213397	73
2. Verwaltungs-Einnahmen		7719	31
3. Kursgewinne:			
a) tatsächlich erzielte	212,50		
b) buchmäßige	2912,50	3125	—
Summe:		224242	04

Tiegenhof, 12. Januar 1931.

Sparkasse des Kreises Gr. Werder.

Bezugspreis monatlich 1,30 Danziger Gulden — Druck und Verlag von R. Pech & W. Richert, Neuteich (Freie Stadt Danzig), Telefon 308